

Beschlussvorlage
WW/005/2025
vom 10.09.2025

Az.
Bezug-Nr.:
Wasserwerk
Jan Große Bley

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss	29.09.2025	öffentlich beschließend

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2022 und Antrag der Fraktion Wir für Vechta vom 07.09.2024 und 19.04.2025;

Installation von Trinkwasserspendern in der Innenstadt sowie Errichtung von öffentlichen Trinkwasserzapfsäulen und Trinkwasserbrunnen

Beschlussempfehlung:

„Der Antrag wird zur Kenntnis genommen und es wird empfohlen, das vom Wasserwerk vorgestellte Refill-Projekt als nachhaltige und praktikable Alternative zur Installation von Trinkwasserspendern umzusetzen.“

Begründung:

hier: Refill-Projekt

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat am 20.09.2022 den Antrag gestellt, in der Innenstadt Trinkwasserspender zu installieren. Die Fraktion Wir für Vechta hat am 07.09.2024 einen Antrag auf Errichtung öffentlicher Trinkwasserbrunnen gestellt.

Darüber hinaus hat die Fraktion Wir für Vechta am 19.04.2025 einen weiteren Antrag auf Errichtung öffentlicher Trinkwasserzapfsäulen auf dem Stoppelmarkt gestellt.

Diese Anträge wurden bislang nicht abschließend beraten und wurden nun in den Betriebsausschuss verwiesen.

Zu dem aktuellen Antrag vom 19.04.2025 kann berichtet werden, dass sich in diesem Jahr auf dem Stoppelmarktgelände vor dem Amtmannsbult erstmals Gäste und Beschäftigte an einem neuen Trinkwasserspender erfrischen konnten. Bei diesem handelt es sich um einen mobilen Trinkwasserspender, der nach Ende der Veranstaltung wieder abgebaut werden kann und somit auch auf anderen Märkten zum Einsatz kommen soll. Die Inbetriebnahme erfolgte in Kooperation des Wasserwerks und der Stadt Vechta mit Unterstützung des Gemeinde- und Unfallversicherungsverbands (GUV). Die Kosten für den Wasserspender und seine Installation beliefen sich auf zirka 14.500 € und wurden von jedem zu einem Drittel übernommen.

Anlässlich der anderen beiden Anträge hat das Wasserwerk zwischenzeitlich ein alternatives Konzept

erarbeitet: Anstelle fester Trinkwasserspender soll ein sogenanntes Refill-Projekt umgesetzt werden. Dieses sieht vor, dass Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Trinkflaschen kostenfrei an ausgewiesenen Refill-Stationen auffüllen können.

In der Innenstadt sowie in den Außenbezirken haben sich bereits zahlreiche Einrichtungen bereit-klärt, als Refill-Partner teilzunehmen. Diese werden durch Hinweisschilder kenntlich gemacht und sind auf der Internetseite www.refill-deutschland.de als Refill-Partner eingetragen und auf einer entsprechenden Karte zu sehen. Damit wird das Angebot zur Versorgung mit Trinkwasser im öffentlichen Raum erweitert, gleichzeitig wird die Nutzung von Einweg-Plastikflaschen reduziert.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition:	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja mit <input type="checkbox"/> nein